

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 29

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Bericht aus der Vereinsleitung

CC-Sitzung und Klausur

Leistungs- und Honorarordnung

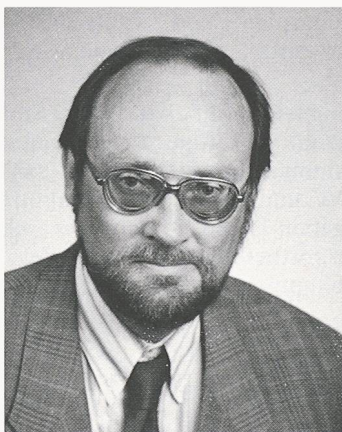
Das Central-Comité hat am 29. April 1993 eine halbtägige Sitzung in Solothurn abgehalten und dabei vor allem die Grundsätze des Leistungsmodells 95 (LM 95) – einer Ergänzung der bestehenden Leistungs- und Honorarordnungen – entsprechend dem Antrag der Zentralen Kommission für Ordnungen, ZOK, gutgeheissen. Über den Inhalt dieses Beschlusses wird die ZOK mit einem besonderen Bericht orientieren.

Vereinspolitik

Schon eine Woche später, am 6. Mai 1993, traf sich das CC zu einer mehrtägigen Klausursitzung auf dem Monte Verità in Ascona, wo Grundsätze und Strategien zur Führung des SIA erwogen und beschlossen wurden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen der Interpretation und Anwendung der «Prioritäten für die 90er Jahre» und der effizienten Führung des Vereins in einem sich wirtschaftlich und politisch rasch ändernden Umfeld dienen. Es wurde beschlossen, sich im Rahmen der «Prioritäten» stärker wirtschaftlich, politisch und rechtlich zu engagieren und in diesen Bereichen bewusst aktiver zu werden; sei es durch gezielte Meinungserhebungen bei der Basis, bei anderen Verbänden und Wirtschaftsgremien, durch gezielte Information von Politikern und Medien sowie durch Teilnahme an Vernehmlassungsverfahren auch im Stadium der Vorbereitung von Rechtserlassen in einschlägigen Sachbereichen. Grundsätzlich ist das CC der Meinung, dass überbordenden Reglementierungen entgegengewirkt werden solle, ohne indessen das billige Schlagwort der «Deregulierung» unreflektiert zu übernehmen. Das Motto soll hier lauten: «Soviel wie nötig, sowenig wie möglich».

An der Sitzung des CC vom 18. Juni 1993 in Freiburg schliesslich wurden diese im Tessin gefassten Beschlüsse bekräftigt und erste konkrete Massnahmen eingeleitet. Das CC wird sich im August an einer ganztägigen Klausur mit den kommenden Neuregelungen im Submissionswesen und Kartellrecht befassen. Ferner wurden organisatorische Weichenstellungen vorgenommen, um das Generalsekretariat auf die neuen Aufgaben auszurichten. So sollen innerhalb des GS Ressorts geschaffen

werden, deren Leiter, zusammen mit dem Generalsekretär, die Geschäftsleitung bilden. *Hans Jörg Fuhr*, dipl. Ing. ETH/SIA und lic. oec., Leiter der betriebswirtschaftlichen Abteilung, wurde zum stellvertretenden Generalsekretär ernannt.



Hans Jörg Fuhr, dipl. Ing. ETH/SIA, lic. oec. und Leiter der betriebswirtschaftlichen Abteilung, wurde neu zum stellvertretenden Generalsekretär des SIA ernannt

PR-Aktivitäten in den Sektionen

Nach einem ersten erfolgreichen Testlauf im Winter 1992/93 beschloss die Sektion Genf, eine PR-Kampagne für freierwerbende Ingenieure und Architekten über die nächsten vier Jahre durchzuführen. Sie wird diese mit den anderen Sektionen der Romandie koordiniert, und grösstenteils durch Beiträge der Projektierungsbüros finanziert, durchführen. Da diese Aktivität ganz in die vom Zentralverein anvisierte Richtung geht, und gewisse Resultate auch für ähnliche Tätigkeiten in anderen Regionen verwendet werden können, beschloss das CC eine finanzielle Unterstützung.

Die Sektion Wallis erhält die Chance, als Ehrengast an der «Foire du Valais» im Oktober 1994 in Martigny die Tätigkeit der Ingenieure und Architekten einem breiten Publikum vorzustellen. Sie wird einen Teil ihres Sektionsvermögens für das Gelingen dieser Präsentation unserer Berufe einsetzen. Das CC unterstützt auch diese Initiative.

Delegiertenversammlung

An der Delegiertenversammlung vom Samstag, 19. Juni 1993, die in der Universität Freiburg stattfand, hörten sich die Delegierten einleitend ein Referat von Prof. P. Tercier, Universität Freiburg, an, das sich mit der Problematik

der SIA-Tarife vor dem Hintergrund des schweizerischen Kartellrechts befasste. Die Ausführungen waren nicht zuletzt im Hinblick auf die soeben angelaufenen Arbeiten zum Leistungsmodell LM 95 interessant. Anschliessend referierte Architekt *Daniel Kündig*, Zürich, ergänzt durch *Hans Zwimpfer*, CC-Mitglied und Architekt, zur Situation des freierwerbenden Planers in einem sich verändernden Markt. Es war recht aufschlussreich zu sehen, wie die zentralen Forderungen Kündigs nach Kreativität und Flexibilität des modernen Büros in manchen Punkten gedankliche Verknüpfungen mit den Ausführungen von Prof. Tercier nicht nur erlaubten, sondern nahelegten.

Unter den statutarischen Geschäften wurde die Rechnung 1992 abgenommen und genehmigt.

Wahlen

Als Ersatz für den zurücktretenden *Hans Rudolf Wachter*, dipl. Ing. ETH/SIA, CC-Mitglied seit 16 Jahren und langjähriger ZNK-Präsident, wurde *Fritz Kühni*, dipl. Ing. ETH/SIA, mit Akklamation gewählt. Er ist Chef der Bauabteilung der Kreisdirektion III der SBB in Zürich und wird als Präsident der ZNK ebenfalls die Nachfolge von Herrn Wachter antreten. Dem scheidenden CC-Mitglied wurde vom Präsidenten, Dr. *Hans-H. Gasser*, der Dank des SIA für seinen überaus grossen und für den Verein ganz bedeutenden Einsatz ausgesprochen. *Hans Rudolf Wachter* wurde dafür mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geehrt.



Fritz Kühni, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Direktor der Bauabteilung Kreis III der SBB Zürich, wurde anlässlich der DV vom 19. Juni 1993 in Fribourg zum neuen CC-Mitglied gewählt

Als Rechnungsrevisoren wurden – nach dem Rücktritt von *Anton Prantl*, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Thun – die Herren *Hans Jörg Zentner*, dipl. Arch. ETH/SIA, Lausanne, *Hans Hübscher*, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bern, *Emil Rütli*, Arch. SIA, Zürich, und *Rémy Erard*, ing. civil dipl. ETH/SIA, Delémont, neu gewählt resp. bestätigt.

Normen

Die Norm SIA 416 «Flächen und Volumen» wurde verabschiedet und die Norm SIA 190 «Kanalisationen» (1977) ausser Kraft gesetzt, da an deren Stelle eine Empfehlung getreten ist.

Neue Fachgruppe

Dem Antrag der vorbereitenden Arbeitsgruppe zur Gründung der «Fachgruppe für Kommunikationssysteme» wurde zugestimmt. Die neugegründete Fachgruppe soll als Plattform dienen, auf der Bauherren, Planer und Unternehmer ihre gemeinsamen Interessen im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Kommunikationssystemen vertreten können.

Fachgruppenreglement

Genehmigt wurde auch, mit einigen redaktionellen Änderungen, das Basisreglement für die Fachgruppen, welches an die geänderten Statutenbestimmungen – speziell für die bessere Vertretung der Fachgruppen an der DV – angepasst werden musste. Ohne Diskussion

wurden Statutenanpassungen der Sektionen Genf, Jura und Zürich verabschiedet.

Diverse Fragen der Delegierten

Unter dem Traktandum Diverses erläuterte der Präsident eingehend die seit der letzten DV veränderte Situation im Tarifwesen bei der öffentlichen Hand. Zur Frage der Mehrwertsteuer betonte er die positive Einstellung des CC für einen Übergang von der Warenumsatzsteuer auf die Mehrwertsteuer in der Hoffnung, dass dieser Schritt in Richtung der Abschaffung der direkten Bundessteuer führe.

Hans Jörg Fuhr informierte über die Qualitätssicherung (QS) und die Zertifizierung sowie über die Tätigkeit des «QS-Forums». Darin erarbeiten die Partnerverbände im Bauwesen, unter der Federführung des SIA, eine gemeinsame Strategie zur angemessenen Umsetzung der ISO-Normen der 9000er Reihe (EN 29000) für das Bauwesen. Ein erster Bericht des «QS-Forums» wurde in Form der Dokumentation SIA D 0102 in deutscher und französischer Sprache publiziert.

Der Präsident schloss die Versammlung um 13.30 Uhr mit dem Dank für die Gastfreundschaft in Freiburg und für die engagierte Teilnahme der Delegierten.

Dr. Walter Fischer,

Leiter der Rechtsabteilung SIA GS

Wahlen in Kommissionen

Das Central-Comité hat im 1. Halbjahr 1993 folgende Wahlen in Kommissionen und weiteren Gremien vorgenommen:

Ergänzungswahlen

Kommission für Informatik:
Pfaffinger Dieter, Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich (Präsident)

Kommission 102 für die Honorare der Architekten:
Huber Alex, dipl. Arch. ETH/SIA, Sorengo
Joye Nicolas, dipl. Arch. ETH/SIA, Lausanne

Kommission 103 für die Honorare der Bauingenieure:
Nänny Christian, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, St. Gallen

Kommission 162: Betonbauten:
Delaloye Jimmy, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Sion
Matt Peter, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Ittigen
Reber Jean-Jacques, dipl. Bau-Ing.

ETH/SIA, Bern
Heimgartner Walter, Ing., Lausanne

Kommission für Tiefbaunormen, KTN:
Oesch Serge, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Lausanne

Kommission 280: Kunststoff-Dichtungsbahnen:
Bernhard Peter, eidg. dipl. Dachdeckermeister, Utzensdorf
Douw Marien A., Chem., Horgen

Kommission 281: Bitumen- und Polymerbitumendichtungsbahnen:
Partl Manfred, Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Dübendorf (Präsident)
Huber René, Arch. HTL, Dullikon

Zentralkommission Höhere Fachprüfung im Ingenieur- und Architekturwesen:
Knecht Heinz, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich

Neue Kommissionen

Fachkommission Stoffkreisläufe:
Binz Armin, dipl. Arch. ETH/SIA, Würenlos (Präsident)

Boss Martin, dipl. Forst-Ing. ETH/SIA, Thun

Bürki Thomas, Dr., dipl. Masch-Ing. ETH/SIA, Zollikon

Kasser Ulrich, lic.phil. nat. Chemiker, Zürich

Preisig Hansruedi, Prof., Arch. HTL/SIA, Zürich

Spiess Hans Rudolf, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich

Kommission 163: Verbundbau:

Fontana Mario, Prof., Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich (Präsident)

Bossart Robert, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bülach

Brühwiler Eugen, Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Zürich

Crisinel Michel, ing. civil dipl. EPF/SIA, Lausanne

Dauner Hans-G., Dr., ing. civil dipl. EPF/SIA, Aigle

Lebet Jean-Paul, Dr., ing. civil dipl. EPF/SIA, Lausanne

Muttoni Aurelio, Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Lugano

Ritz Peter, Dr., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Kastanienbaum

Ryser René, ing. civil dipl. EPF/SIA, Aigle

Wieland Heinz, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Maienfeld

Zahn Franz A., Dr., Bau-Ing. SIA, Bern

Weiterbildungs-Seminar

Computergestütztes Facility-Management

Veranstalter

SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Zielgruppe

Das eintägige Seminar richtet sich an Architekten, Ingenieure und Bauherren; Führungskräfte und Systemverantwortliche als zukünftige Betreiber von Facility-Management (FM)-Systemen

Zielsetzung

Aufzeigen

- der Anwendungen, die ein Bauherr mit dem computergestützten FM durchführen will
- der Möglichkeiten für die Verbindung von CAD-Daten mit den Daten aus traditionellen Datenbanken
- der Anforderungen an ein Systemkonzept und die Systemkonfiguration
- des veränderten Leistungsbildes des Architekten und der Chancen, die sich mittels einer Kooperation mit dem Bauherrn bieten.

Programm

9.00: Begrüssung, Zielsetzung (Chr. Gehr). 9.15: Computergestütztes FM (W. Hüppi). 10.15: A Survey of the Use of Computer-Tools in the FM (Deutsche Übersetzung wird abgegeben) (T. Kvan). 10.45: Kaffeepause. 11.15: Konkrete Anforderungen einer Grossbank an ein umfassendes FM (R. Ottemann). 12.00: Wie können Plangrundlagen für FM-Systeme beschafft werden? (R. Bühler). 12.45: Mittagessen. 14.00: Rechtliche Fragen um die Plannutzung (Copyright der CAD-Daten) (R. Siegfried). 14.30: Eine konkrete Anwendung: Das computergestützte FM in einer Bank (F. Cavelti). 15.30: Kaffeepause. 16.00: Eine konkrete Anwendung: Das computergestützte FM in einer Versicherungsgesellschaft; mit Systemdemonstration (U. Strub). 17.00: Zusammenfassung und Schlussdiskussion. 17.15: Ende des Seminars.

Datum, Zeit und Ort

Donnerstag, 26. August 1993, 9.00 bis 17.15 Uhr an der ETH Hönggerberg, HIL E1, 8093 Zürich

Kosten

Mitglieder SIA Fr. 320.-
Mitglieder STV Fr. 340.-
Nicht-Mitglieder Fr. 390.-
inkl. Mittagessen und Pausengetränke

Auskunft/Anmeldung

bis spätestens 12. August an: SIA-Tagungsorganisation, R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden, Telefon 01/825 08 12, Fax 01/825 09 08.

PR nach aussen

Broschüre für die Gemeinden

Im Gespräch anlässlich einer Präsidentenkonferenz wurde angeregt, dass der SIA den Kontakt zu den Baubehörden der Gemeinden – ein wichtiger Gesprächspartner des SIA und seiner Mitglieder – vermehrt pflegt. Wir haben deshalb beschlossen, das reiche und qualitativ hochwertige Material der Plattform – Artikel aus dem Jahre 1992

Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

11. Juli: Hans Marti, dipl. Arch. ETH/SIA, Feldeggrasse 66, 8008 Zürich (Sektion Zürich)

Wir entbieten dem Jubilar die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

für diesen Zweck zu nutzen und neu in einer Reihe «Ideen zum Bauen» zu veröffentlichen.

Rund 2800 Bauverantwortliche – Bauinspektoren, Bauverwalter, Stadtarchitekten, Bauamtsvorsteher oder Ortsvorsteher – erhielten Anfang Juni die erste Ausgabe der in deutscher und französischer Sprache publizierten neuen Reihe. Rund um die vielfältigen Aspekte im Zusammenhang mit dem Planen, Erstellen und Erhalten von Bauten beinhaltet sie verschiedene Beiträge im Spannungsfeld von «Bauen und Kultur».

Fortsetzung folgt

Im Hinblick auf einen kontinuierlichen Gedankenaustausch mit den Bauverantwortlichen in den Gemeinden bleibt es nicht bei dieser ersten Publikation. Drei weitere Ausgaben sind bereits geplant und werden den Themen «Bauen und Zusammenarbeit», «Bauen und Qualität» und «Bauen und Verantwortung» gewidmet sein.

Sektionen

Thurgau

Bericht von der Generalversammlung

Am 18. Juni fand die jährliche Generalversammlung der SIA-Sektion Thurgau in Arbon statt.

Vor der Generalversammlung konnte der N1-Zubringer Arbon besichtigt werden. Gerade hier zeigte sich, wie umfassend und vielfältig, aber auch wie schwierig heutzutage die Aufgabe für die Planer und Ingenieure geworden ist. Es ist notwendig, auf alle möglichen Bedingungen Rücksicht zu nehmen. Nur durch gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und durch die Berücksichtigung der verschiedensten Interessen gelingt es, ein gutes Werk zu erstellen. Mit der Trasséeführung im Einschnitt wurde einerseits die Strasse optimal in die Landschaft eingegliedert und lärmässig geschützt, andererseits konnte mit dem überschüssigen Schüttmaterial das Bodenseeufer bei Horn auf 1,8 km renaturiert werden.

Die anschliessende Generalversammlung fand im Restaurant Brauerei «Frohsinn» statt. Neben den üblichen Traktanden wurden zwei neue Delegierte gewählt. Es sind dies Peter Ribi, dipl. Bauingenieur von Romanshorn, und Jürg Götsch, eidg. patentierter Ingenieur-Geometer von Bürglen.

Rezession und Planung

Der Präsident, Christian Herrmann aus Frauenfeld, appellierte an die Ingeni-

Auskunft und Information: SIA-Generalsekretariat, Margrit Felchlin, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35.

Fachgruppen

FBH: Voranzeige GV und Jahrestagung

Die Jahrestagung der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau, FBH, findet am 21. und 22. Oktober 1993 in Basel statt und steht unter dem Motto «Bauen für die chemische Industrie».

Programm:

21. Oktober (Do): Generalversammlung mit anschliessendem Nachtessen
22. Oktober (Fr): Vorträge zum Thema und Baustellenbesichtigung.

Das definitive Programm und die Einladungen werden nach den Sommerferien verschickt.

ure und Architekten, auch in Zeiten der Rezession die Berufsethik hochzuhalten. Unsere Arbeit sei keine Ware, sondern Gedanken, Ideen, Pläne und Konzepte. Leistung und modernes Know-how sei gefragt. Er warnte vor Reduktionen dieser Leistung aufgrund des heutigen Preisdruckes. Es sei nie im Sinne des Auftraggebers, die Denkleistung zu reduzieren und dadurch mittelmässigen, schlecht optimierten und somit letztlich teureren Lösungen den Vorzug zu geben. Preis und Leistung müssten natürlich zusammenpassen, eine gute Leistung habe aber auch ihren Preis. Schlechte Arbeit wolle niemand, auch wenn sie billig sei. Es gehe auch niemand zu einem schlechten Arzt, nur weil er 10% billiger sei.

Bauherrschaften, die nur an den Billigsten vergäben, ohne auf die Qualifikation zu achten, dürften sich nicht beklagen, wenn sie auch nur «billige» Arbeiten erhielten. In der Rezession könnten wir uns schlechte Planungen gar nicht mehr leisten.

Ausblick

Einen Schwerpunkt der zukünftigen Vereinstätigkeit bildet eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen. Sie beginnt am 18. Oktober 1993 in Kreuzlingen mit einer Veranstaltung zu Thema «Bauen um den Bodensee».